



### Sankt-Jakobus-Stiftung Ilmenau

Am 23. Oktober 2003 ist die Sankt-Jakobus-Stiftung Ilmenau mit 34 Stiftern bewusst als Bürgerstiftung gegründet worden und es war fast ein kleines Wunder, dass wesentlich mehr als der vom Freistaat vorgeschriebene Gründungstiftungsbetrag innerhalb kurzer Zeit aufgebracht werden konnte. Im Oktober 2004 waren die verwaltungstechnischen Hürden genommen und die Stiftung wurde vom Thüringer Innenministerium genehmigt (siehe Thüringer Staatsanzeiger Nr. 50/2004, Seite 2784, Nummer 6786).

Um den von den Gründungsstiftern beschlossenen Stiftungszweck *Erhaltung und Unterhaltung der St. Jakobuskirche und Unterstützung kultureller Veranstaltungen* verwirklichen zu können, ist selbstverständlich ein wesentlich höheres Stiftungskapital erforderlich. Dies kann nur durch Zustiftungen erreicht werden. Aus diesem Grunde wendet sich der Stiftungsvorstand der Sankt-Jakobus-Stiftung an alle Gemeindeglieder und Bürger, die sich mit der Stadt und der Region Ilmenau verbunden fühlen, die Stiftung weiterhin zu unterstützen. Bitte wenden Sie sich an die im Flyer genannten Kontaktpersonen, wenn Sie durch Zustiftungen oder mit Spenden unsere Stiftung unterstützen und damit dauerhaft gemeinnützig tätig werden wollen. Die Mindestzustiftung beträgt 500,- €. Dieser Betrag kann natürlich auch in Raten gezahlt werden. Selbstverständlich erhalten Sie dafür umgehend eine Spendenbescheinigung und eine Stiftungsurkunde. Aber auch kleinere Spenden sind sehr willkommen und notwendig.

Für die Erfüllung des Stiftungszweckes werden nach deutschem Stiftungsrecht jährlich mindestens 2/3 der Zinserträge des Stiftungsvermögens und alle Spenden verwendet.



### Sankt-Jakobus-Stiftung Ilmenau



*Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen - denn Zukunft kann man bauen!*

Antoine de Saint-Exupéry

- **Ziele verwirklichen**
- **Verantwortung übernehmen**
- **Werte fördern**
- **Tatkraft beweisen**

**Seit ihren Anfängen** prägt die St. Jakobuskirche die Mitte unserer Stadt Ilmenau. Für die evangelischen Christen ist sie Raum des Gebetes und des Gottesdienstes.

Für die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region ist sie darüber hinaus ein Ort der Kultur, der Begegnung und heimatlicher Verbundenheit.

Der Besuch der St. Jakobuskirche gehört zum festen Programm der Stadtführungen.

Konzerte auf der Walcker-Orgel, Chorkonzerte, Ausstellungen etc. bereichern unser städtisches Kulturleben.

In Erinnerung wird bleiben, wie unsere Kirche in der Wendezeit als Ort der Friedensgebete Ausgangspunkt der friedlichen Demonstrationen war.

**Über Generationen hinweg** haben Frauen und Männer die St. Jakobuskirche erbaut, gepflegt und erhalten. Sie waren der Kirche persönlich verbunden oder durch ihr Amt zu ihrer Erhaltung verpflichtet. So ist unsere Kirche heute ein Zeugnis für das Hoffen und Handeln unserer Väter und Mütter und ein kostbares Beispiel der reichen Thüringer Kirchenlandschaft. Dank zahlreicher Spenden und Fördermittel konnte unsere Kirche wieder das ihr gebührende Aussehen erhalten. Eine nachhaltige Sicherung des Kirchengebäudes für heutige und kommende Generationen, das soll das Ziel der „Sankt-Jakobus-Stiftung Ilmenau“ sein.



## Sankt-Jakobus-Stiftung Ilmenau

Mit dieser Stiftung soll neben der dauerhaften Unterhaltung und Erhaltung der St. Jakobuskirche auch die Förderung von Musik, Kunst und Kultur in ihr ermöglicht werden. Als generationenübergreifender Begegnungsort in unserer Stadt soll sie ein Zentrum des Miteinanders sein und bleiben.

### Die St. Jakobuskirche heute

In den Jahren seit der Wende konnte dank des großen Engagements der Kirchengemeinde und der Stadt Ilmenau Außerordentliches für die Erhaltung der St. Jakobuskirche in Ilmenau vollbracht werden.

So wurde bereits 1991 der erste Schritt für die schon längst überfällige Generalreparatur der Walcker-Orgel von 1911 getan.

Ein Orgelbauverein mit dem damaligen Kantor Steffen Rieche übernahm diese Aufgabe, um damit eine der größten und schönsten romantischen Orgeln Thüringens in alter Schönheit wieder erklingen zu lassen. Regelmäßige Orgelkonzerte erfreuen seither Gäste von nah und fern. Viele bekannte Künstler lassen sich von den Klangmöglichkeiten dieser schönen Orgel verführen, nach Ilmenau zu kommen.

Als nächste große Herausforderung wurde der Kirchturm, der bereits statisch gefährdet war, restauriert und neu mit Schiefer eingedeckt. Ebenso wurde das Kirchendach erneuert und der Innenraum der Kirche mit einer denkmalgerechten Farbfassung versehen. Die nächste große Aufgabe hatte sich inzwischen herauskristallisiert, denn die Orgelbaufirma konnte wegen der veralteten Gasheizungen die Gewährleistung für die Orgel nicht übernehmen. So wurde nach langen Voruntersuchungen mit Messungen in der Kirche und einem gewaltigen Aufwand eine Umluftklimaanlage in die Kirche eingebaut, die gleichzeitig auch

erstmalig die volle Winternutzung der Kirche ermöglicht. In diesem Zusammenhang wurde auch mit der Verglasung des Raumes unter der Orgelempore ein Kultur- und Begegnungszentrum für die Ilmenauer Bürger geschaffen.

Als weitere Herausforderung mußte die Außensanierung der Kirche in Angriff genommen werden. Dafür bildete sich aus engagierten Bürgern der Stadt und der Gemeinde wieder ein „Förderkreis Stadtkirche Ilmenau e.V.“.

Mit dem Abschluß der Arbeiten am Chorbereich wurde im Jahr 2006 der Schlussstein nach 16 Jahre dauernden Arbeiten zur Sanierung der Kirche gesetzt. Damit ist die St. Jakobuskirche wieder ein helles und freundliches Wahrzeichen unserer Stadt.

Sie öffnet sich im Sommer als „offene Kirche“ für Gäste und Einheimische und ist über die Gottesdienste hinaus für alle Bürger bei vielfältigen Veranstaltungen eine überaus beliebte Kultur- und Begegnungsstätte der Stadt Ilmenau.

Nach Abschluß der umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Kirche gibt es neben den laufenden Wartungs- und Reparaturarbeiten auch größere Aufgaben, die schon absehbar sind. Dazu gehört das Ersetzen des Stahlglockengeläutes - eingebaut nach dem 1. Weltkrieg - dessen prognostizierte Lebensdauer von 80 Jahren bereits erreicht ist.

Als weitere größere Baumaßnahme wäre es zur Senkung der Heizkosten wünschenswert, eine Zweitverglasung der Kirchenfenster vorzunehmen.

### Impressum

Text: Sankt-Jakobus-Stiftung Ilmenau / Dr. Wolfgang Müller  
Layout: Grafik-Design · Johanna Krapp · Ilmenau  
Druck: Mämpel-Druck Ilmenau · Dank für freundliche Unterstützung  
Bilder: I. Herzog (1,2,8) · K. Held (4,6) · R. Ehrlich (3) · A. Viohl (7)  
U. Appelfeller (8) · Kirchengemeinde Ilmenau (5)

## Kontaktadressen für die Sankt-Jakobus-Stiftung Ilmenau

Dr. Wolfgang Müller  
Vorsitzender der Stiftung  
Südring 15  
98693 Ilmenau-Oberpörlitz  
Tel. 03677 / 87 75 70  
e-mail: mueller-poerlitz@t-online.de

Magdalene Franz  
Stellvertretende Vorsitzende der Stiftung und  
geschäftsf. Pastorin der Ev. Kirchengemeinde Ilmenau  
Tel. 03677 / 20 86 84  
e-mail: magdalene.franz@web.de

Kirchbüro der Ev. Kirchengemeinde Ilmenau  
Kirchplatz 1 · 98693 Ilmenau  
Tel. 03677 / 20 27 91  
e-mail: jakobus-ilmenau@t-online.de

Tigran Schipanski  
Schatzmeister der Stiftung  
Tel. 03677 / 20 27 38

### Bankverbindungen

Konto für Zustiftungen:  
Ethik Bank e.G.  
(Niederlassung Volksbank Eisenberg e.G.)  
Konto-Nr.: 30 00 311  
BLZ 830 944 95

Konto für Spenden:  
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau  
Konto-Nr.: 11 13 01 94 64  
BLZ 840 510 10